

Kliniken Valens begutachten weiterhin

Zwischen 80 bis 90 medizinische Begutachtungen führen die Kliniken Valens jährlich für die Liechtensteinische Invalidenversicherung durch. An einem Treffen anfangs November haben sich die Delegationen ausgetauscht und die weitere Zusammenarbeit bekräftigt.

VALENS/VADUZ. Seit 15 Jahren sind die Kliniken Valens die Medizinische Abklärungsstelle für Liechtenstein. Anfangs November konnten Till Hornung, Direktor der Kliniken Valens, und der Chefarzt der Rheumatologie, PD Dr. Stefan Bachmann, hochrangige Vertreter der AHV-IV-FAK FL

in Valens begrüßen. Mit dabei waren Walter Kaufmann, Direktor der AHV-IV-FAK FL, Rainer Kindle, Abteilungsleiter IV, und sein Stellvertreter Günter Marxer, Harry Hasler, Stellvertreter der Leiter des Rechtsdienstes der IV FL, sowie der langjährige Abteilungsleiter der IV FL, Peter

Banzer, welcher im Sommer dieses Jahres in Pension ging. «Diese regelmässigen Treffen haben Tradition und dienen der Qualitätssicherung der durchgeführten medizinischen Expertisen und Gutachten», ist Stefan Bachmann überzeugt. Zwischen 80 und 90 liechtensteinische IV-

Versicherte werden jährlich von Kaderärzten der Kliniken Valens multi- und interdisziplinär abgeklärt. Die Qualität der Gutachten ist sehr hoch», lobte Walter Kaufmann. Ausgetauscht haben sich die Experten auch über die oft ändernde Rechtslage der IV. Diese stellt immer wieder neue

Anforderungen an die medizinischen Gutachten. Am aktuellen Treffen wurde vereinbart, die qualitativ gute und erspriessliche Zusammenarbeit auch über die nächsten Jahre fortzuführen. So werden weiterhin IV-versicherte Personen, welche in Liechtenstein arbeitstätig waren,

in den Kliniken Valens untersucht und begutachtet. «Eine gute Zusammenarbeit mit den Behörden Liechtensteins ist uns ein grosses Anliegen und die Freude über die weitere Zusammenarbeit gross», sagt Direktor Hornung zufrieden und dankbar. (pd)